

Wien, Aida, Rotenturmstraße

Um 18 Uhr triff i meine Kusine.
Daun fahr i ins Woidviertl.
Um 16 Uhr triff i meinen Neffen.
Beibischaun.
Jede hoibe Stund is ausgefüllt.
Am Morgen hob i scho mit die Deutschn gsprochn.
Daun hob a a poar Imels gmocht.
Den Rest moch i im Fliega.
Am Saumstog geh i zu meina Schwägarin Filme anschaun.
Von Familienfeiern.
Muas i früh.
Daun steh i indamittn da Nocht auf und fohr aufm Flughofn.

Wos i gern mochn würd, nach Stalingrad fahrn, dort wo die großn Schlachtn worn.
Ich hab einen vermissten Onkel *{spricht kurz und abgehackt.}*

Ich hab dein Imel beantwortet und dann hab ich eine Meldung bekommen, *This page has expired.*
Also...

Meine Mama kann dich nicht leiden.
Du hast keine Ahnung wie das ist, wenn deine Mama jemanden nicht leiden kann.

- Na guat, okei, du kommst in vier Wochn wieda. Am Dritten. Am Samstag. Da bin ich nicht da.
Ich komm am Samstagabend.
- Gut, ich ruf am Sonntag an.
- Aba ich reservier nix.
- Ja, gut, macht nix.

- Naja, meine Liebe.
- Gut, start ma los.
- Wie fohrst du, mit da Ubahn, is jo klewa.
- Soi i da höfn, Edith? *{In den Mantel}*
- *{Dreht sich weg und zieht sich den Mantel selbst an.}*
- Danke.
- Danke, auf Wiedasehn.

Wien, Akademietheater, Aufregung am Balkon, erbost:

I wü durt sitzn, wo i kauft hob!

Baden, Kebablokal am Josefsplatz

Einen Kebab, bitte.
Einmal?
Einen Kebab.
Einmal?
Einen Kebab.